

Protokoll der 18. PeKo-Sitzung vom 26. März 2020 (Zoom-Meeting)

Anwesend: A. **Blanchard**, F. **Bay**, D. **Kalbermatter**, S. **Karlen**, L. **Keller**, J. **Müller-Gantenbein**, Y. **Ogg**, R. **Racine**, C. **Sauder Engeler**, D. **Stark**, A. **Wittek**, R. **Baumann**

Entschuldigt: P. Salzmann; N. Staub (HK)

Ständige Gäste HK: R. Baumann (HK), N. Staub (HK)

Gast: -

Protokoll: J. Müller-Gantenbein

Zeit: 15:00-17:15 Uhr

Ort: Zoom-Meeting (<https://ethz.zoom.us/j/661232461>)

Traktanden:

1. Protokoll der Sitzung vom 13.02.2020 [1']
 2. Mitteilungen des Präsidenten [5']
 3. Vernehmlassungen: [20']
 - rETHink (20.12.2019)
 - Statusbericht
 - Reglement betreffend Meldungen von Angehörigen der ETH Zürich über unangemessenes Verhalten und zum Mandat Ombudspersonen der ETH Zürich (20.12.2019)
 - Statusbericht
 - Schaffung einer "Eidg. Forschungsanstalt für Umwelt und Nachhaltigkeit" (SITES) (23.03.2020)
 - Statusbericht
 4. 50-Jahr Jubiläum der PeKo 2021: weitere Planung [60']
 5. Kollaborations-Tool ID: R. Pascolo informiert [10']
 6. Berichte aus Kommissionen und Ressorts [5']
 7. Varia
-

1. Protokoll der Sitzungen vom 13.02.2020

Das Protokoll vom 13.02.2020 wird angenommen und verdankt.

2. Mitteilungen des Präsidenten

- Willkommen zur ersten virtuellen PeKo-Sitzung
- Die Befragung: „Home Office und virtuelle Zusammenarbeit in Zeiten von COVID-19“ von Nadine Bienefeld, Alina Gerlach und Gudela Grote, Departement Management, Technologie und Ökonomie, Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie. Die Studie wurde von der ETH-Ethikkommission in einem beschleunigten Verfahren genehmigt. Die Daten werden von der designierten Forschungsgruppe an der Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie in anonymisierter Form ausgewertet. Die Daten werden an keine Drittparteien weitergegeben. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig.
Die Studie wurde dem PeKo/HV-Ausschuss vorgängig zugeschickt.
- Am 24.03.2020 hat die Aussprache mit Kristin Becker, ETH-Rats-Delegierte, und dem PeKo-Ausschuss stattgefunden. Themenschwerpunkte waren:
 - **PVO** (für die MA ist nur die Änderung der Krankheitstage ein Zugewinn. Es stellt sich die Frage, ob die PVO Revision nicht zurückgestellt werden sollte?)
 - Zusammenarbeit mit Personalverbänden, resp. Miteinbezug der PeKo in die jährlichen **Lohnverhandlungen** mit dem ETH-Rat. Die Interessen der administrativen und technischen Mitarbeitenden der ETH Zürich werden durch die Personalverbände nicht genügend repräsentiert. Becker ist sich mit der PeKo einig, dass die Personalkommission mindestens gleichgestellt mit den Personalverbänden an den Lohngesprächen teilnehmen können sollte. Da es an der EPFL keine PeKo gibt, müsste eine durch eine ‚bottom up‘-Initiative erst gegründet werden. Nur bei gleichwertiger Ausgangslage an beiden Institutionen kann das Begehren nach Teilnahme an den Lohngesprächen Aussicht auf eine erfolgreiche Durchsetzung haben. Anmerkung: Michael Hengartner, Präsident des ETH-Rates, hat an der Uni Zürich in seiner Amtszeit eine Personalkommission eingesetzt (www.personalkommission.uzh.ch). Die PeKo beabsichtigt dieses Thema mit der EPFL anzuschauen und zu diskutieren. Die Idee kommt auf, die Gründung einer PeKo an der EPFL in Zusammenhang mit unserem Jubiläum 2021 zu thematisieren oder in die Jubiläumsfeierlichkeiten einzubinden.
 - 26.03.2020 hat zum Thema Weiterbeschäftigung von administrativen Mitarbeiterinnen über das ordentliche **Pensionierungsalter** von 64 hinaus ein Treffen mit den IT-Women stattgefunden. Teilgenommen haben auch S. Karlen und C. Sauder. Vonesch hat betont, dass die ETH sich an die Gesetze halten muss und daher nur in begründeten Ausnahmefällen eine Weiteranstellung gewährt werden kann. Die IT-Women haben besonders darauf hingewiesen, dass sie als Berufsgruppe auf dem Arbeitsmarkt sehr gesucht seien und dies für die ETH einen grossen Zugewinn darstelle. Wir als PeKo sind der Meinung, dass schnell aus einem Recht eine Pflicht erwachsen kann (solange keine gesetzliche Grundlage besteht). Vonesch weist darauf hin, dass der Vergleich mit den Bundespersonalregulativen kritische Punkte enthalte, da das Bundespersonal in vielen Belangen der ETH nicht gleich gestellt ist und eine Argumentation daher einen Bumerang Effekt zu Ungunsten der ETH-Mitarbeitenden bringen könnte. Im Zusammenhang mit der Gruppierung der IT-Women stellt sich für die PeKo aber auch die Frage, welche institutionelle Berechtigung diese Gruppe hat, sich direkt mit ETH-politischen Anliegen als Vertretung einer Interessengruppe an die SL zu wenden? Der korrekte Weg eines solchen Anliegens muss über die PeKo führen. Dies wird die PeKo als nächsten Schritt mit den IT-Women besprechen. IT-Women haben offenbar Mitglieder aus dem ganzen ETH-Bereich nicht nur aus der ETH-Zürich – da muss die Standeszugehörigkeit klar gestellt werden. Innerhalb der ETH-Zürich ist die PeKo die zuständige Landesvertretung. Ch. Sauder sucht den Kontakt und schlägt vor, dass sich die PeKo den IT-Women mal vorstellt.

- Am 25.03.2020 hat der Workshop zur **internen Kommunikation** der HK stattgefunden. Y. Ogg und Ch. Sauder haben für die PeKo teilgenommen. R. Baumann (HK) berichtet, dass in der Zwischenzeit die aktuellen Entwicklungen zu sehr kurzfristigen und innovativen (unerwarteten) Veränderungen geführt haben. Ein grosser Schub in der internen Kommunikation hat stattgefunden. Die SL hat beschlossen, aus dem Service- und Ressourcen-Portal ein eigentliches ‚Intranet‘ zu machen (Coronavirus-Portal). Ein interner Newsletter besteht nun, der 17'000 MA erreicht. Es soll ab nächster Woche so sein, dass von einem ETH-Computer aus gestartet, nicht mehr die ETH-Seite als Startseite erscheint, sondern direkt das Service- und Ressourcen-Portal.
- **SITES**: Fazit der Aussprache vom 27. Februar 2020 im AudiMax mit Frau Gasser und den Vertretern der Empa fällt nicht positiv aus. Frau Gasser hat dies auch dem ETH-Rat signalisiert. Die PeKo hat sich entschlossen, keine eigene Stellungnahme zu verfassen, da sie massgeblich an der Stellungnahme der HV mitgearbeitet hat und ihre Meinung dort eingeflossen ist.

3. Vernehmlassungen:

- **Vernehmlassung rETHink (20.12.2019)**
 - **Statusbericht**: Die Arbeiten an rETHink sind wegen der Coronakrise und der sich daraus ergebenden besonderen Arbeitssituation (Home Office, Notbetrieb ETH Zürich) sistiert und werden bis auf weiteres nicht fortgesetzt. S. Karlen war am Kick-off-Meeting der WS02 und WS06 vor 3 Wochen dabei. An der Aussprache HV mit der SL wurde die Auswahl der Teilnehmer im WS06 angesprochen. Die Vorschläge der PeKo/HV sind nicht berücksichtigt worden. Ebenso ist die ausgewählte Dame, K. Arndt, dann auch am Kick-off-Meeting nicht anwesend gewesen. K. Poiger hat versprochen zu informieren, warum die Auswahl auf Frau Arndt gefallen ist und nicht auf die von der PeKo vorgeschlagene Person. Dieses Schreiben ist bisher noch nicht angekommen. Das Kick-off-Meeting wurde von Vizepräsident Detlef Günther geleitet und er betonte, dass jede Stimme gleichberechtigt sein soll. Dies wird eine besondere Herausforderung in den divers aufgestellten WS. R. Baumann ist in WS06 mit dabei. Dort wurde eine erste Umfrage gestartet, wie die ETH-Kultur wahrgenommen wird. Die ersten Ergebnisse weisen auf eine dominante hierarchische Stimmung hin. Weitere Resultate werden erwartet.
 - Warum sind die **neuen Vizepräsidien** noch nicht besetzt worden? Die Kandidatin für Personalentwicklung und Leadership hat ihre Bewerbung zurückgezogen. Über die Gründe dazu hat sich die SL nicht geäussert.
 - **Aussprache HV-SL**: Die Aussprache hat 75 Minuten gedauert, davon haben die SL-Mitglieder 60 Minuten aus ihren Bereichen berichtet. Es hat nur ein zurückhaltender Dialog stattgefunden. SL geht davon aus, dass der Lockdown bis Ende Juni andauert, der Notbetrieb ist auf diese Zeit ausgerichtet. Bis zu diesem Zeitpunkt werden keine Anstellungen aus dem Ausland bewilligt. Dies sind aber keine ETH-Bestimmungen sondern Bestimmungen des Migrationsamtes. Ob dies auch für Berufungen zutrifft wurde nicht angesprochen, scheint aber auch der Fall zu sein (Ein- und Ausreisebestimmungen). Die SL ist der Überzeugung, dass die bisherigen Massnahmen auch bei einem totalen Shutdown-Betrieb ausreichend sind. Die finanzielle Situation der ETH ist momentan gesichert, allenfalls wird befürchtet, dass die neue BFI-Botschaft Regress auf diese belastete Zeit nehmen wird und sich daraus eine Budgetverschiebung ergeben könnte (Nullwachstum?).
 - Als Nebenbemerkung sei angeführt, dass die finanzielle Situation der **Pensionskasse Publica** momentan verheerend aussieht (wie die anderer Kassen auch).
 - Aus der **HV** hat Werner **Wegscheider** sich bereit erklärt, seine **Präsidialzeit** zu verlängern, da momentan keine passende Nachfolge gefunden werden kann und die aktuelle Situation ein stabiles Präsidium erfordert.
 - Wegen der **Kinderbetreuung** (bis 4.4.2020 ist das Arbeitszeit). Wie sieht das weiter aus? Es soll weiterhin eine grosszügige Lösung gefunden werden. Solange die Schulen geschlossen bleiben, wird weiterhin davon ausgegangen, dass die Kinderbetreuung als Arbeitszeit gilt. Anfang April soll eine Regelung zu Ferienbezug und Kinderbetreuung von der SL kommuniziert werden.

- **Reglement betreffend Meldungen von Angehörigen der ETH Zürich über unangemessenes Verhalten und zum Mandat Ombudspersonen der ETH Zürich (20.12.2019)**
 - **Statusbericht:** Die HR-Respektstelle, hat sich juristisch zu der Aufgabe der Ombudspersonen geäußert. Sowohl die Ombudspersonen als auch HR haben eingeräumt, dass oft die Melder mit negativen Konsequenzen zu rechnen haben. Die Respektstelle besteht auf Transparenz der Verfahren und fordert die Melder auf, Namen direkt offen zu legen. Der informelle Prozess soll auf Wunsch der KdL bevor er in einen formellen Prozess übergeht durch eine mediative Aussprache abgeschlossen werden. In einem nächsten Schritt wird nun der formelle Prozess besprochen. S. Karlen führt aus, dass der Vizepräsident Weidmann den Prozess forcieren möchte und auf einen Abschluss und damit Genehmigung des Reglementes drängt.
 - Wie sieht es mit dem Ausbau der **Coachingfunktionen** an der ETH aus? Diese Punkte wurden nicht angesprochen.

- **Schaffung einer "Eidg. Forschungsanstalt für Umwelt und Nachhaltigkeit" (SITES) (23.03.2020)**
 - **Statusbericht:** Frau Gasser vom ETH-Rat wurde am Informationsanlass teilweise sehr kritisch angegangen. R. Baumann hält fest, dass der Kommunikationschef des ETH-Rates nicht informiert war, dass Frau Gasser am Informationsanlass auftreten wird. Am Anlass ist der Eindruck entstanden, dass eine Moderation hilfreich gewesen wäre. Die Intensität der Wortmeldungen war überraschend.

- Kann die PeKo im Zusammenhang mit **Corona** etwas beisteuern? Helferpool? D. Kalbermatter berichtet, dass sie die Mitarbeitenden auf den Link über psychologische Betreuung aufmerksam macht und darauf achtet, den Kontakt zu allen zu halten. A. Wittek: Es sollen spezielle Beratungsangebote auf der Website von HR aufgeschaltet werden. R. Racine: Gut, dass die HK den Lead über die Koordination der Kommunikation der Reglemente übernommen hat, damit klar ist, was wirklich gilt.

4. 50. Jubiläum der PeKo 2021: Weitere Planung

Um die Vorbereitungen zum 50-Jahre Jubiläum voranzutreiben, wird ein regelmässiges Zoom-Treffen angestrebt. Doodle-Terminumfrage folgt.
Die monatlichen Plenarversammlungen der PeKo werden im gewohnten Rahmen weitergeführt.

5. Kollaborations-Tool ID: R. Pascolo informiert

Von R. Pascolo wurde die Idee eingebracht, ein Kollaborations-Tool für die PeKo einzuführen. Er stellt Riot vor (ETH-Tool), Slack und Teams. Für die PeKo wäre wohl Microsoft Teams am besten geeignet. Teams wird von der ETH in näherer Zukunft vorgestellt und zur Verfügung gestellt. Sobald dieses verfügbar ist, wird die PeKo mit Teams einsteigen. Voraussetzung für einen erfolgreichen Einsatz ist dann, dass alle PeKo-Mitglieder Teams dann auch benutzen.

6. Berichte aus Kommissionen und Ressorts

Gastronomiekommission (R. Pascolo / D. Stark)

- Food & Lab Breakfast-Event vom SV mit Ernährungsberaterin. Schwerpunkte lagen auf Gesundheit und Werbung. Andere Events werden wegen Lockdown nicht stattfinden oder über Zoom abgehalten. S. Karlen fragt nach, was mit dem Personal der geschlossenen Betriebe

geschieht. R. Pascolo wird nachfragen. R. Baumann schlägt vor, diese Frage an die Corona-Website@hk zu stellen, somit erhält die Anfrage einen offiziellen Charakter.

Krise & Suizid Netzwerk (D. Stark)

- -

ETH Start (L. Keller)

- -

Strategiekommission (A. Wittek)

- ist ausgefallen, nächste Sitzung über Zoom im April 2020

Hochschulversammlung (S. Karlen/C. Sauder)

- Kandidatin (Teuscher), für die externe Ombudsperson, hat sich vorgestellt und wurde nach kontroverser Diskussion als Kandidatin an die SL weitergeleitet. Frau Teuscher ist auf Empfehlung von B. Schiesser nominiert worden. Die HV hätte bevorzugt, eine Auswahl an Kandidaten zu haben. Weitere Details im HV-Protokoll.

Ressort: Barrierefreiheit (R. Racine)

- -

Ressort: Personal (Kalbermatter/Müller-Gantenbein)

- -

6. Varia:

- Wikipedia: Frage an HK, ob der Lunchevent im Oktober stattfindet? R. Baumann wird den Termin aufnehmen (22.10.2020) und den Event organisieren. Am Nachmittag wird der Referent dann an der PeKo-Sitzung teilnehmen.

jmg, 26. März 2020

Nächste Sitzungen:

Donnerstag, 23. April 2020, 15.00 Uhr – voraussichtlich Zoom-Meeting

Donnerstag, 14. Mai 2020, 15.00 Uhr – voraussichtlich Zoom-Meeting